

Abfallwegweiser

Zu schade!



Schon zu alt?
E-Schrott bitte zum
Recyclinghof.



Altkleider, Textilien

Im Stadtgebiet sind öffentliche Sammelcontainer aufgestellt. Auch Kleiderkammern und Second-Hand-Läden nehmen noch gut erhaltene Altkleider an.

Autobatterien

Autobatterien sind mit einem Pfand von 7,50 € belegt! Dieses Pfand wird beim Neukauf einer Batterie verrechnet. Bringen Sie daher die Autobatterien zum Verkäufer zurück. – Auf dem städtischen Recyclinghof werden Autobatterien angenommen, das Pfand kann aber **nicht** erstattet werden.

Batterien

Vertreiber von Batterien müssen gebrauchte Batterien und Akkus zurücknehmen. Bringen Sie verbrauchte Batterien zu den Sammelboxen im Einzelhandel oder zum Recyclinghof.

Bauschutt

Ziegel, Fliesen, Beton, Mörtel werden am Recyclinghof gegen eine Gebühr von 2,50 € (bis zu 200 l) angenommen. Achtung: es wird nur eine Kleinmenge von maximal einem PKW-Kofferraum angenommen. Bauschutt in größeren Mengen wird durch private Bauschutt-Recyclingfirmen der Wiederverwertung oder Deponierung zugeführt. Weitere Informationen: Abfallberatung.

Bioabfall/Küchenabfall

Es gibt in der Stadt Regensburg keine Biotonne mit Leerung durch die städtische Müllabfuhr. Möchten Sie Ihre Bioabfälle getrennt sammeln und verwerten lassen, so wenden Sie sich an die Firmen Höllriegl Umweltservice oder Meindl Entsorgungsservice. Diese Firmen stellen Biotonnen auf und leeren diese 14-tägig. Die Bioabfälle werden zu Kompost verarbeitet.

Druckgasflaschen

wie Feuerlöscher, Gasflaschen etc. werden von Fachhändlern zurückgenommen. Eine Annahme am Recyclinghof ist **nicht** möglich.

Druckerpatronen und Tonerkartuschen

Druckerpatronen und Tonerkartuschen werden auf dem Recyclinghof angenommen. Sie werden in den roten Tonnen gesammelt und wieder befüllt.

Elektro-Altgeräte

Ausgediente Elektrogeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie daher Ihre ausgedienten Elektroaltgeräte zum Handel zurück oder zum Recyclinghof: Kühlgeräte, Waschmaschinen, Elektroherde etc., Rundfunkgeräte, Hi-Fi-Geräte, Fernseher, Computer und Computerzubehör, Taschenrechner, elektrisches Werkzeug, elektrisches und elektronisches Spielzeug. Übrigens: Elektrogroßgeräte (weiße Ware) werden auf Anfrage kostenlos abgeholt (Tel. 507-2705).



Eternit/Asbestzement

Asbestabfälle sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Die Entsorgung ist nur auf genehmigten Deponien zugelassen. Für die Stadt Regensburg ist dies die Reststoffdeponie Spitzlberg, Landkreis Landshut. Private Anlieferer und gewerbliche Kleinanlieferer, für die der Transport nach Spitzlberg nicht in Betracht kommt, können asbesthaltige Abfälle zur Fa. Grau Recycling bringen. Diese nimmt Kleinmengen bis 100 kg zu einem Pauschalpreis an.

Flachglas

Glasscheiben aus Fenstern, Bilderrahmen etc. werden auf dem Recyclinghof angenommen.

Glas

Im Stadtgebiet sind 140 Altglascontainer aufgestellt, außerdem können Sie Glas auch auf dem städtischen Recyclinghof entsorgen. **Wichtig: Werfen Sie Ihr Altglas nach Farben getrennt in die Container.** Blaue und rote Flaschen gehören in den Grünglascontainer.



Nicht in den Altglascontainer gehören: Porzellan-, Keramik- oder Steingutflaschen, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Fensterglas, Bleikristall.





Grün- und Gartenabfall

Grün- und Gartenabfälle wie Laub, Grasschnitt, Zweige etc. können Sie zu einer der 42 Grünabfallsammelstellen im Stadtgebiet, zum Recyclinghof oder ab 1 m³ direkt zum Kompostwerk in der Kremser Straße bringen.

Kunststoffteile

Verwertbare Kunststoffe, die keine Verpackungen sind, werden auf dem Recyclinghof angenommen und der stofflichen Verwertung zugeführt.

Hierzu gehören: **Haushaltskunststoffe** (Eimer, Schüsseln, Boxen, Körbe, Blumentöpfe, Gießkannen), **Spielzeug** (Bobby-Car, Sandspielzeug, Playmobil), **Baustoffe** (Folien, Bodenbeläge, Jalousien, Plexiglasplatten) und **große Kunststoffteile** – vorzerkleinert (Acryl-Badewannen, Duschtüren, Tanks, Regenfässer, Gartenmöbel wie Stühle oder Tische) bis zu einer Länge von 0,8 Metern.



Leuchtstoffröhren

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören **nicht in den Hausmüll**. Sie enthalten geringe Mengen an Quecksilber. Dieses ist für den Nutzer der Lampen völlig unbedenklich, gehört aber fachgerecht recycelt. Weiterhin wird so gewährleistet, dass wertvolle Bestandteile der Lampen wie Glas und Metall nicht verloren gehen. Sie können Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen auf dem Recyclinghof abgeben. Außerdem gibt es weitere Annahmestellen, vielleicht auch in Ihrer Nähe (www.lightcycle.de).

Medikamente

Medikamentenreste und Altmedikamente sind als Restmüll über die Mülltonne zu entsorgen. Hierbei sollten sie so verpackt werden, dass sie nicht mehr zu sehen sind, um eine missbräuchliche Verwendung zu vermeiden.

Größere Mengen an Altmedikamenten können auch an der Problemmüllsammelstelle auf dem Recyclinghof abgegeben werden. Die Entsorgung von Altmedikamenten in der Toilette ist verboten! Die Substanzen können in der Kläranlage nicht abgebaut werden und belasten die Umwelt. Über das Grundwasser können sie wieder ins Trinkwasser gelangen. Zudem führen in die Umwelt freigesetzte Antibiotika zu Resistenzbildung bei Krankheitserregern.

Warum Trennen?

Kosten senken – Umwelt schützen

Die **Papierentsorgung** ist in der Hausmüllgebühr bereits enthalten.



Für den **Grünen Punkt** oder andere Verwertungszeichen zahlen die Hersteller ein Entgelt. Dies wird auf den Warenpreis umgelegt. Deshalb bezahlt jeder Kunde bereits beim Einkauf eines Produktes für die Entsorgung der Verpackung.

Wer Verpackungen oder Papier in die Hausmülltonne wirft, zahlt deshalb doppelt!

Übrigens: Auch die getrennte Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien wird von den Herstellern finanziert.

Recycling von Papier, Glas und Kunststoffen spart Energie, verringert Abwasser- und Abgasmengen und entlastet so die Umwelt!

Mineralfasern (Steinwolle, Glaswolle)

Künstliche Mineralfasern wie Mineralwolle und Glaswolle werden heute anstelle von Asbest verwendet. Aber auch diese können – ebenso wie Asbest – krebserregende Faserstäube freisetzen und werden deshalb ebenfalls als krebserregend eingestuft. Bei Ausbau und Handhabung sind die Vorschriften der TRGS 521 und der Gefahrstoffverordnung zu beachten.

Mineralfaserabfälle dürfen nicht mehr auf Bauschuttdeponien entsorgt werden. Die Deponie Spitzberg nimmt auch Mineralfaserabfälle an. **Private Anlieferer und gewerbliche Kleinanlieferer** können Asbestzementprodukte und Mineralfaserabfälle zur Fa. Grau, Werner-Heisenberg-Straße 6, Tel. 0941 6048880 bringen. Anlieferungen von Mineralwolle werden pauschal berechnet.

Nachtspeicherheizgeräte

Nachtspeicherheizgeräte sind als Haushaltsgroßgeräte gemäß dem Elektrogerätegesetz eingestuft. Damit sind Geräte aus dem Stadtgebiet prinzipiell der Stadt Regensburg anzudienen.

Auf dem Recyclinghof der Stadt Regensburg können Nachtspeicherheizgeräte **nicht** angenommen werden. Die Stadt Regensburg hat eine Vereinbarung mit der Fa. Grau getroffen. Die Fa. Grau nimmt Nachtspeicherheizgeräte an, holt die Geräte auch ab und führt sie einer fachgerechten Entsorgung zu. Die Entsorgung des kompletten Gerätes ist für den Bürger kostenlos, lediglich Abbau und Abtransport müssen selbst bezahlt werden. Hierfür erhalten Sie ein Anmeldeformular bei der Abfallberatung unter www.regensburg.de/rathaus/stadtverwaltung-a-z/141055/nachtspeicherheizgeraete.html

Öl

Ölöfen und Öltanks mit Ölresten müssen gereinigt werden, bevor sie als Schrott verwertet werden können. Fragen Sie örtliche Heizungs- bzw. Tankbaufirmen oder Entsorger.

Motor- und Getriebeöl muss von den Ölverkaufsstellen zurückgenommen werden. Heben Sie beim Kauf den Kassenzettel bzw. die Quittung auf!

Papier

Zeitungen, Illustrierten Bücher, sonstige Druckerzeugnisse, Kartonen, Verpackungen aus Papier werden in der Papiertonne gesammelt.

Nicht in die Papiertonne gehören: verschmutztes Papier (Taschentücher, Windeln, Binden, fettverschmutzte Küchentücher), Kohlepapier, Wachspapier, Pergamentpapier, Tapeten, Milch- und Safttüten (Getränkkartons), Versandtaschen/Umschläge mit Kunststoffpolstern.

Gefährliche Abfälle (Problemmüll)

Lacke, Löse-, Beiz-, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Klebstoffen, Labor- und Photochemikalien, Kaltreiniger, Entkalker, Fette und Wachse aus Mineralöl, Säuren, Laugen, Konzentrate, Salze, Oxide, Batterien, Kfz-Starterbatterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilberdampflampen, quecksilberhaltige Schalter bitte zur Problemmüllsammelstelle auf dem städtischen Recyclinghof bringen. **Annahme von gefährlichen Abfällen nur in haushaltsüblichen Mengen!**



Restmüll

In die Restmülltonne gehören: Küchenabfälle, verdorbene Lebensmittel, Taschentücher, Hygienepapier (Windeln, Binden, Tampons), verschmutzte Küchentücher, Knochen, Lumpen, Staubsaugerbeutel, Zigarettenkippen, verschmutztes oder beklebtes Papier, Foto- und Kohlepapier, Glühbirnen, Kehrlicht, unbrauchbare Büroartikel, Tapeten.

Zusätzlicher Restmüll: Rote städtische Restmüllsäcke sind erhältlich in den Bürgerbüros und beim Recyclinghof. Sie fassen 100 l und kosten 5 €. Die Säcke können neben den Müllbehältern zur Müllabfuhr bereitgestellt oder beim Recyclinghof abgegeben werden.

Sperrmüll/Hausratgegenstände

Möbel (z. B. Tische, Stühle, Sofas, Regale, Schränke, Betten usw.), **Raumausstattung** (z. B. Lampen, Vorhänge, Bilder, Vasen usw.), **Hausratgegenstände** (z. B. Matratzen, Federbetten, Geschirr, Besteck, Töpfe, Fahrräder, Kinderroller, Dreiräder, Spielsachen), **Bodenbeläge** (z. B. Teppiche, PVC-Beläge, Linoleum), **Gartenmöbel** (soweit diese aus Kunststoff sind) und **Gartengeräte** können Sie am Recyclinghof kostenlos anliefern. Sperrmüll aus behandeltem Holz wird gegen eine Gebühr angenommen.

Es gibt in der Stadt Regensburg keine Sperrmüllabfuhr: Lediglich metallischen Sperrmüll können Sie nach Terminabsprache mit dem städtischen Fuhramt, Tel. 507-2705 kostenlos abholen lassen.

Verpackungsabfälle: Gelber Sack

Verpackungsabfälle mit dem Grünen Punkt werden in den Wertstoffsäcken des Dualen Systems (DSD) gesammelt. Bitte befüllen

Sie die Wertstoffsäcke mit den Verpackungsabfällen gemäß dem aufgedruckten Hinweis.

In die Wertstoffsäcke gehören sämtliche **Verpackungsabfälle** wie Milchproduktebecher, Kunststoffhohlkörper (z. B. Spülmittel- oder Shampoo-Flaschen), Styropor, Folien, Metall- und Verbundverpackungen (z. B. Weißblechdosen, Aluminiumdosen/Aluminiumfolien), leere Spraydosen, Kronenkorken, Getränkekartons (Milch- und Safttüten), Kaffeeverpackungen usw.

Wertstoffsäcke sind nur gegen Abholcoupons an den Ausgabestellen erhältlich. Den Abholcoupon können Sie unter www.Entsorgungsdaten.de oder mit einer Anforderungspostkarte bei der Fa. Meindl bestellen. Anforderungskarten erhalten Sie in den Bürgerbüros, auf dem Recyclinghof und bei der Fa. Meindl (Tel. 830200). Ausgabestellen für die Säcke: Bürgerzentrum Stadtmitte, Recyclinghof, weitere Ausgabestellen (Tankstellen, Ladengeschäfte) finden Sie unter www.Entsorgungsdaten.de.

Recyclinghof

Angenommen werden: Papier, Kartonagen, Styropor, Altglas (farbgetrennt), sämtliche DSD-Verpackungsabfälle, saubere Textilien und Schuhe, Grün- und Gartenabfälle, CDs, Metallschrott (z. B. Eisen, Aluminium), Korken, verwertbare Kunststoffe, Elektroschrott (z. B. Elektro- und Elektronikgeräte).

nicht angenommen werden: Altöl, Altreifen, Speiseabfälle, Feuerlöscher, Druckflaschen

Wohin mit weiteren Abfällen, die nicht auf dem Recyclinghof angenommen werden?

Brennbare Abfälle wie z. B. nicht verwertbare brennbare Baustellenabfälle, Holzfenster und -türen und deren Stöcke, Paneelen, Parkettböden, Gartenzäune, Holz- und Kunststoffreste, Installationsabfälle, Schaumstoffe, Holzwolle, verschmutzte Wertstoffe (Folien, Kartonagen, Styropor) usw. **zur Müllumladestation des ZMS** in der Hoferstraße bringen.

Diese Anlieferungen sind kostenpflichtig! Die Pauschalgebühren für Kleinanlieferer liegen bei 5 € pro Standard-PKW-Kofferraum und 10 € bei PKW mit besonderer Ladefläche (Kombi).

